

Presseinformation

15. Mai 2008

Barockfestival St. Pölten startet am 17. Mai

Auftakt mit „Das Hohelied Salomons“

Am Samstag, 17. Mai, wird um 19.30 Uhr im Konservatorium für Kirchenmusik in St. Pölten mit „Das Hohelied Salomons“ das diesjährige Barockfestival St. Pölten eröffnet. Gestaltet wird der Abend vom Kärntner Ensemble Triagonale; Peter Uray wird zudem aus dem Hohelied lesen.

Fortgesetzt wird der hochkarätige Konzertreigen, der auch 2008 wieder absolute Weltstars nach St. Pölten bringt, am 21. Mai im Barockgarten des Stadtmuseums mit Werken von Marai, Couperin, Leclair u. a., interpretiert von Giovanna Pessi (Harfe), Pierre Pitzl (Viola da Gamba) und Ronald Bergmayr (Traversflöte). Am 31. Mai präsentiert das Ensemble Accordone in der ehemaligen Synagoge sein neues Programm „Il settecento napoletano“. Am 7. Juni gastiert einer der weltbesten Gambenspieler, Christophe Coin, in der ehemaligen Synagoge: Gemeinsam mit Flötistin Maria Tecla Andreotti und Cembalist Willem Jansen bietet sein Programm „Miroirs - Spiegel“ Werke für Flöte und Viola da Gamba von Johann Sebastian und Philipp Emanuel Bach.

Das Ensemble Circino rund um den Trompeter Matthias Schwetz lädt am 13. Juni in der Institutskirche der Englischen Fräulein zu einem Abend unter dem Motto „Nach Sturm folgt froher Sonnenschein“ mit Musik von Poglietti, Schmelzer, Corbett u. a. In der Franziskanerkirche spielen am 20. Juni Posaunisten des Gewandhausorchesters Leipzig unter dem Titel „Opus 4“ Werke von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel u. a. Abgeschlossen wird das Festival mit einem Vivaldi-Repertoire am 22. Juni im Dom St. Pölten, dargebracht vom Ensemble Europa Galante, Fabio Biondi und Marina de Liso.

Einzeltickets in der Buchhandlung Schubert unter 02742/35 31 89, Festivalpässe für alle sieben Konzerte bei der Kulturverwaltung St. Pölten unter 02742/333-2601 und e-mail office@klangweile.at. Nähere Informationen unter <http://www.klangweile.at/>.